Lehrplan für den Differenzierungskurs Kunst

Klasse 9.1 Nur ein Streifen? – Prinzip Collage

Inhalte: ästhetische Collage: Die Fläche als gestalterisches Experimentierfeld

Praxis:

Immer nur zeichnen und malen wird euch langweilig? Dann probieren wir hier etwas anderes aus:

Ausgehend von ersten Experimenten und Übungen sollen kreative Ideen angeregt werden, die über die bloße Abbildung von Dingen hinaus gehen. Ästhetische Grundprinzipien werden vermittelt und in Collagen umgesetzt. Ein Ergebnis kann für das Cover des Schulplaners eingesetzt werden. Der gesamte Gestaltungsprozess wird durch ein Werktagebuch begleitet und dokumentiert.

Theorie:

Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen (Was ist schön?), Figur- Grundbezüge, Proportion und Harmonie, Farbfamilien, Ordnung und Symmetrie, Prinzipien der sinnlichen Wahrnehmung, Verfahren der Collage

Ziele:

- ästhetische Phänomene (Proportionen, Farbharmonien,...) kennenlernen.
- mit den Ausdrucksmitteln der Collage experimentieren.
- Gestaltungsprinzipien in einer eigenen Gestaltung umsetzen.
- die Wirkung von künstlerischen Gestaltungen beurteilen können.

Klasse 9.2 Maske und Rollenspiel

Inhalte: Analyse und Gestaltung von Masken und ihre Inszenierung

Praxis:

Zunächst erkunden wir, wie sich menschliche Emotionen in der Mimik widerspiegeln. Wir setzen uns mit der Physiognomie (äußeres Erscheinungsbild) des Menschen und eventuell der Tiere auseinander, entwerfen Masken zu unterschiedlichsten Stimmungen und setzen diese in mehreren Techniken mit Materialien, wie z.B. Papier, Karton, Stoff, Holz etc. um. Zur Steigerung der Wirkung und des Ausdrucks der Maske können Kostüme und Bewegungsabläufe darauf abgestimmt und inszeniert werden. Die Ergebnisse dokumentieren wir in einer Fotosession.

Theorie:

Der Begriff Maske bezeichnet eine Gesichtsbedeckung.

Die Maske wird seit Urzeiten zu religiösen und rituellen Zwecken eingesetzt, kommt aber auch in Theater und Kunst vor und wird dort durch Kostüme oder Verkleidung ergänzt.

Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit den vielfältigen Aufgaben der Maske in ihren unterschiedlichen Kontexten auseinander. Masken verbergen das (wahre) Gesicht, sie schützen das Gesicht, mit Hilfe der Maske verwandelt sich der Träger in die sie darstellende Figur, Masken ermöglichen neue (übernommene) soziale Rollen einzuüben usw. Besondere Bedeutung kommt der Maske in diesem Kontext im Karneval zu.

Ziele:

- die Phänomene der menschlichen Physiognomie analysieren.
- eine Maske mit einem speziellen emotionalen Ausdruck entwickeln und umsetzen.
- Maske und Bewegung aufeinander abstimmen können.
- durch Ausprobieren die verschiedenen Möglichkeiten des Maskenspiels und dessen Wirkung erfahren.
- Möglichkeiten der Inszenierung als Gruppe im Raum und zueinander entdecken.
- die traditionelle Maske und ihre Rolle als Vorläufer für die Kunst der Moderne kennen lernen.

Klasse 10.1 Fotografie: Ran ans Motiv – mit Lochkamera und Foto-App

Inhalte:

Technische Geräte, z. B. Smartphones und Kameras, werden im Alltag ganz selbstverständlich benutzt, ohne über grundlegende Funktionsweisen und kreative Nutzung zu reflektieren. Hier bieten sich Anknüpfungspunkte, um fotografische Grundlagen kennenzulernen ... Auch nach fast 200 Jahren seit ihrer Erfindung bietet die Fotografie immer neue Gelegenheiten aktuell Gesehenes zu dokumentieren oder selbst Inszeniertes festzuhalten. Nicht zuletzt wegen der digitalen Bildbearbeitungsmöglichkeiten können eigene Bildvorstellungen gezielt verwirklicht werden.

Praxis:

"Back to the roots": Mit dem Bau einer Lochkamera nähern wir uns den historischen Möglichkeiten an, die Wirklichkeit im Bild zu erfassen. Im Weiteren nutzen wir aber die Technik der digitalen Fotografie. Eure Smartphones bieten sehr viele Möglichkeiten gute Fotos aufzunehmen, sodass eine Spiegelreflexkamera nicht vorhanden sein muss.

Möglichkeiten der Smartphone-Fotografie und Bildbearbeitung nutzen (z.B. Panoramen; Experimente)
Bildserien zu einem Thema bzw. Motiv dokumentarisches Fotografieren inszenierte Fotografie (z.B. Meisterwerke der Kunst in Fotos inszenieren)

Theorie:

Möglichkeiten und Grenzen des Mediums Fotografie Bildkomposition: Fotos mit optimaler Wirkung dokumentarische und inszenierte Fotografie Basiswissen zu Bild-, Urheber- und Persönlichkeitsrechten

Ziele:

- ihre allgemeine Wahrnehmung trainieren und verbessern
- technische und ästhetische Grundlagen der Fotografie kennenlernen
- digitale Kompetenzen im Hinblick auf das Erstellen und Bearbeiten von Bildern erwerben
- mit dokumentarischen und inszenierten Ausdrucksformen experimentieren
- die Wirkung von Fotografien beurteilen können
- mit Fotografien kompetent und verantwortungsvoll umgehen können.

Klasse 10.2 Licht und Schatten

Inhalte:

Experimentelles und gestalterisches Arbeiten zum Thema Licht und Schatten:

Nach der Auseinandersetzung mit fotografischen Grundlagen in 10.1 bietet es sich nun an, unterschiedliche Lichterscheinungen und deren Schattenbildung zu untersuchen und experimentell zu erproben, um so zu einer bewussten Gestaltung zu gelangen.

Praxis:

Schattenbuchstaben aus dreidimensionalen Drahtobjekten
Schattenexperimente am OHP
Scherenschnitte
Experimentelles Schattentheater
Lichtmalerei (Langzeitbelichtungen)
Neonobjekte im Schwarzlicht
Perspektivische Konstruktion von Schattenwürfen
Experimentieren mit und Fixieren von realen Schattenwürfen
in inszenierten Situationen

Theorie:

Schattentheater Licht-Installationen Perspektivische Schattenkonstruktion Licht und Schatten in der bildenden Kunst

Exkursion:

Zentrum für Internationale Lichtkunst, Unna

Ziele:

- Licht und Schatten als gestalterisches Material untersuchen und verwenden
- mit den Ausdrucksqualitäten von Licht und Schatten experimentieren
- mit analogen und digitalen Medien Gestaltungsideen entwickeln und umsetzen
- lernen, dass in Bildern und Installationen Licht und Schatten metaphorisch eingesetzt werden können.